



JAHRESBERICHT 2021

Stuttgart **Cancer Center**

Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

INHALT

- 3 Grußwort

Das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

- 4 Das SCC – Alles unter einem Dach
- 6 Unser Portfolio
- 7 Leitungsgremium 2021
- 8 Bauen: Grundsteinlegung und Spatenstich Haus G
- 10 Neu am SCC
- 11 Kooperationen mit Selbsthilfegruppen
- 12 Zahlen und Daten 2021

Neues für unsere Patientinnen und Patienten

- 14 Neue Angebote für Patientinnen und Patienten
- 16 Aktionen und Veranstaltungen
- 18 Unterstützende Angebote

Medizin und Forschung

- 20 Wissenschaftliches Team „digitale Onkologie“
- 20 ALLY-Studie
- 21 Veranstaltungen für Fachpersonal
- 22 Künstliche Intelligenz in der Strahlentherapie

Qualität

- 24 Zertifizierung und Rezertifizierung
- 25 Optimale Therapieplanungen in den Tumorkonferenzen
- 25 Qualitätszirkel, Morbiditäts- und Mortalitäts-Konferenzen
- 26 Ausblick – Ziele für 2022
- 27 Zentren des zertifizierten Onkologischen Zentrums

Impressum

Herausgeber

Klinikum Stuttgart
Gemeinnützige Kommunalanstalt
des öffentlichen Rechts

Geschäftsführung

Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH
Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzender
Dr. Alexander Hewer
Kaufmännischer Vorstand

Redaktionell verantwortlich

Prof. Dr. Gerald Illerhaus
Ärztlicher Direktor des Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
www.stuttgart-cancer-center.de
www.klinikum-stuttgart.de

Grafik und Realisation

AmedickSommer GmbH
Charlottenstraße 29/31, 70182 Stuttgart
www.amedick-sommer.de

Bildnachweise

Adobe Stock

Seite: 15 o. NDABCREATIVITY; 15 u. sabine hürdler; 19 o. bildschoenes; 19 M.li. Алина Битта; 20 o. mapo, 20 u. narawit

Flaticon.com

Seite: 12; 13; 21; 26

Gottfried Stoppel

Seite: 4 o., 24 u.

Jonas Ratermann

Seite: Titel; 10 o.li; 25

Kai Loges/die arge lola

Seite: 3; 7 o.B.1-2+4, M.B.1-3;

KD Busch Fotostudio

Seite: 11

Klinikum Stuttgart

Seite: 8 o.; 10 u.li.+Bilder re.; 14 o.; 16; 17 u.; 18; 19 u.

Lichtgut / Leif Piechowski

Seite: 17 o.li.+re.

Silicya Roth

Seite: 21, 22

Swecco

Seite: 4 u.

Thomas Rautenberg

Seite: 7 o.B.3, M.B.4, u.B1-2; 19 M.re; 24 o.

Tom König

Seite: 8 u.li.+re.



WIR GEGEN KREBS.

Auch im Jahr 2021 wurden wir durch die schwierigen Pandemiebedingungen vor zusätzliche Herausforderungen in der Versorgung unserer onkologischen Patientinnen und Patienten gestellt. Mit viel Engagement und Teamgeist aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte für alle Patientinnen und Patienten jederzeit und zuverlässig die lebenswichtige Behandlung und Versorgung sichergestellt werden.

Und trotz Pandemie gab es viele positive Entwicklungen im Jahr 2021. Die Möglichkeiten in der medizinischen Behandlung von Krebserkrankungen weiten sich immer rasanter aus und die interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Ausweitung des Zentrums für personalisierte Medizin am Stuttgart Cancer Center, die Inbetriebnahme des Hochpräzisionsstrahlengerätes Ethos System sowie die Vorbereitung des Bezugs der neuen hämatologischen Transplantationsstation im Neubau (Haus F) sind nur drei Beispiele aus dem Jahr 2021, die eine Tumormedizin auf höchstem Niveau am Klinikum Stuttgart ermöglichen.

Nach dem Spatenstich und der Grundsteinlegung für den Neubau des Tumorzentrums Eva Mayr-Stihl in Haus G werden bald die onkologische Tagesklinik, die Nuklearmedizin, die Strahlentherapie, die interdisziplinären Tumorsprechstunden sowie weitere Bereiche des SCC auch räumlich unter einem Dach sein. Im Neubau können wir eine umfassende patientenzentrierte Behandlung mit modernster technischer Ausstattung und hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anbieten. Durch die Konzentration im Haus G rückt zusammen, was zusammen gehört, um eine interdisziplinäre Behandlung zu erleichtern und auch den Patientinnen und Patienten den Weg zur Behandlung so einfach wie möglich zu machen.

Im Jahr 2022 feiert das Stuttgart Cancer Center sein zehnjähriges Bestehen unter dem Motto #wirgegenKrebs.

Zugleich müssen wir Abschied von Eva Mayr-Stihl nehmen, einer beeindruckenden Persönlichkeit, die mit ihrer Stiftung den Auf- und Ausbau des Stuttgart Cancer Center ermöglichte. Durch ihr Engagement in der Förderung und Unterstützung zahlreicher Projekte leistete sie einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Dafür sind wir zutiefst dankbar. Unsere Anteilnahme gilt insbesondere ihrer Familie und allen Hinterbliebenen.

Prof. Dr. Gerald Illerhaus

Ärztlicher Direktor des Stuttgart Cancer Center (SCC) –
Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

DAS SCC – ALLES UNTER EINEM DACH



Klinikum Stuttgart

Das Klinikum Stuttgart gehört zu den größten und leistungsfähigsten Krankenhäusern in Deutschland. Mit drei Häusern an zwei Standorten, dem Katharinenhospital und dem Olgahospital mit Frauenklinik in Stuttgart Mitte sowie dem Krankenhaus Bad Cannstatt, trägt das Klinikum Stuttgart einen wesentlichen Teil zur regionalen und überregionalen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten bei. Mit mehr als 2.000 Betten und tagesklinischen Behandlungsplätzen, 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 90.000 stationären Patientinnen und Patienten pro Jahr umfasst das Klinikum Stuttgart als Krankenhaus der Maximalversorgung rund 40 Prozent der Krankenhausbetten im Raum Stuttgart.



ZERTIFIZIERTES ONKOLOGISCHES ZENTRUM

- | | |
|---|--|
|  Zentrum für obere gastrointestinale Tumoren |  Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum |
|  Zentrum für Schilddrüsenkarzinome |  Zertifiziertes Speiseröhrenkrebszentrum |
|  Zertifiziertes Zentrum für Gynäkologische Krebserkrankungen |  Zertifiziertes Pädiatrisch Onkologisches Zentrum |
|  Zertifiziertes Brustzentrum |  Zertifiziertes Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren |
|  Zertifiziertes Zentrum für Leukämien und Lymphome |  Zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum |
|  Zertifiziertes Zentrum für Neuroonkologische Tumoren |  Zertifiziertes Darmkrebszentrum |

Das Stuttgart Cancer Center (SCC)

2012 wurde das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl gegründet. Es bildet das Dach der im Onkologischen Zentrum zusammengefassten zertifizierten Zentren sowie weiteren Abteilungen und Einrichtungen, die an der Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen beteiligt sind. Am Stuttgart Cancer Center werden neben Erwachsenen auch Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen behandelt. Dafür zuständig ist das Pädiatrisch Onkologische Zentrum der Region Stuttgart, eine der bundesweit größten Spezialabteilungen für krebserkrankte Kinder und Jugendliche.

UNSER PORTFOLIO

STUTTGART CANCER CENTER – TUMORZENTRUM EVA MAYR-STIHL

Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

5 zertifizierte Organkrebszentren

- Darmzentrum*
- Brustzentrum
- Zentrum für Gynäkologische Krebserkrankungen
- Prostatakarzinomzentrum
- Zentrum für Leukämien und Lymphome

5 zertifizierte Module

- Pankreaskarzinomzentrum*
- Speiseröhrenkrebszentrum*
- Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren
- Zentrum für Neuroonkologische Tumoren
- Pädiatrisch Onkologisches Zentrum

2 zertifizierte Schwerpunkte

- Zentrum für obere gastrointestinale Tumoren
- Schilddrüsenkarzinomzentrum

Unterstützende Funktionen

- Psychoonkologischer Dienst
- Sozialdienst
- Onkologische Fachkräfte
- Geriatrische Hämatologie und Onkologie
- Palliativmedizin
- Palliativbeauftragte
- Schmerztherapie
- Seelsorge
- Naturheilkunde
- Ernährungsmedizin
- Sport und Bewegung
- Onkologische Patientenlotsinnen
- Zentrum für Integrative Tumormedizin
ZeIT (z.B. Musik- und Kunsttherapie, Zen/Meditation, Sport und Bewegungsberatung, Entspannung)

Weitere Zentren des SCC

- Südwestdeutsches Sarkomzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Hauttumorzentrum
- Leberzentrum
- Zentrum für Thorax Tumore
- Zertifiziertes Darmkrebszentrum
Bad Cannstatt

Vernetzung, Aufklärung, Information

- Studienzentrale & Tumordokumentation
- Tumorkonferenzen & Zweitmeinung
- Ärzte- & Patientenveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit & Kooperationen
- Niedergelassene Ärzte & Selbsthilfegruppen

* Zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum

LEITUNGSGREMIUM 2021



Prof. Dr. Gerald Illerhaus
Ärztlicher Direktor des SCC
und Leiter des Onko-
logischen Zentrums

Ärztlicher Direktor der Klinik
für Hämatologie, Onkologie,
Stammzelltransplantation
und Palliativmedizin



Prof. Dr. Marc Münter
Stellvertretender Leiter des
SCC und des Onkologischen
Zentrums

Ärztlicher Direktor der Klinik
für Strahlentherapie und
Radioonkologie



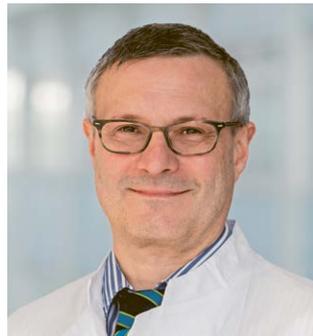
PD Dr. Claudia Blattmann
Ärztliche Direktorin der
Pädiatrie 5 – Onkologie,
Hämatologie, Immunologie



Prof. Dr. Jörg Königer
Ärztlicher Direktor der Klinik
für Allgemein-, Viszeral-,
Thorax- und Transplantations-
chirurgie



**Prof. Dr. Peter von den
Driesch**
Ärztlicher Direktor des
Zentrums für Dermatologie,
Phlebologie und Allergologie



Prof. Dr. Oliver Ganslandt
Ärztlicher Direktor der
Neurochirurgischen Klinik



Prof. Dr. Gabriele Pöpperl
Ärztliche Direktorin der
Klinik für Nuklearmedizin



PD Dr. Matthias Dettmer
Ärztlicher Direktor des
Instituts für Pathologie
mit Praxis für Pathologie
im MVZ



Andreas Schultze
Ökonomischer Zentrums-
leiter – SCC



Dr. Susanne Kieser
Oberärztin und Koordina-
torin des SCC und des
Onkologischen Zentrums



BAUEN

GRUNDSTEINLEGUNG UND SPATENSTICH HAUS G

Das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl vereint alles unter einem Dach, bald auch räumlich.

Mit dem Spatenstich am 25. Januar 2021 startete an der Ecke Kriegsbergstraße/Herdweg der Bau von Haus G, das zukünftig die Angebote der Krebsmedizin am selben Ort vereinen wird. Der Neubau, der im Jahr 2024 fertiggestellt werden soll, bietet auf rund 7.000 qm Nutzfläche Platz für Erweiterungen und neue Stationen der Nuklear- und Strahlenmedizin, die onkologische Tagesklinik, die interdisziplinären Tumorsprechstunden und weitere Räumlichkeiten für eine interdisziplinäre Versorgung unter einem Dach.

Die Grundsteinlegung erfolgte gemeinsam mit der Gustav Epple Bauunternehmung, den Ärztlichen Direktorinnen und Direktoren des SCC, dem Vorstand des Klinikums, dem Finanz- und Krankenhausbürgermeister Thomas Fuhrmann und Stifter Robert Mayr von der Eva Mayr-Stihl Stiftung am 3. August 2021.

Im Rahmen der Grundsteinlegung wurde auch eine Zeitkapsel in den Boden eingelassen.



Oberes Bild:
Der Neubau Haus G bietet modernste Infrastruktur für die Stuttgarter Krebsmedizin.

Linkes Bild:
Grundsteinlegung (von rechts nach links): Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen, Medizinischer Vorstand Klinikum Stuttgart; Prof. Dr. Gerald Illerhaus, Ärztlicher Direktor des Stuttgart Cancer Center – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl und der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin; Stifter Robert Mayr; Bürgermeister Thomas Fuhrmann; Prof. Dr. Gabriele Pöpperl, Ärztliche Direktorin der Klinik für Nuklearmedizin im Klinikum Stuttgart; Heico Zirkel, geschäftsführender Gesellschafter, Gustav Epple; Polier von Gustav Epple (hintere Reihe); Dr. Alexander Hewer, Kaufmännischer Vorstand Klinikum Stuttgart; Prof. Dr. Marc Münter, Ärztlicher Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie im Klinikum Stuttgart

NEU AM SCC



PD Dr. Claudia Blattmann ist neue Ärztliche Direktorin der Pädiatrie 5 und Leiterin des Pädiatrisch Onkologischen Zentrums am Klinikum Stuttgart. Zuvor war sie viele Jahre als Leitende Oberärztin in der onkologischen Pädiatrie am Klinikum Stuttgart sowie als Zentrumskoordinatorin des Pädiatrisch Onkologischen Zentrums unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Bielack tätig.



PD Dr. Matthias Dettmer ist neuer Ärztlicher Direktor des Instituts für Pathologie. Gleichmaßen bedanken wir uns bei Prof. Dr. Alexander Bosse für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute!



Wir begrüßen herzlich Dr. Jelena Knezevic am SCC. Sie hat im August 2021 den Posten der Qualitätsmanagementbeauftragten übernommen. Wir bedanken und verabschieden uns gleichzeitig von ihrer Vorgängerin, unserer langjährigen Kollegin Elke Drewitz, die in Altersteilzeit geht.



Das Institut für Klinische Genetik unter der Leitung von Dr. Hans-Jürgen Pander wurde in den Vorstand des SCC aufgenommen.



Dipl.-Ing. Sebastian Staubus ist seit Juli 2021 Leiter der Stabstelle Strahlenschutz. Wir gratulieren!



KOOPERATIONEN

MIT SELBSTHILFGRUPPEN

Im Jahr 2021 konnten wir unsere Kooperationen mit regionalen Selbsthilfegruppen erfolgreich ausbauen und vertiefen. Daneben freuen wir uns auch, nun verstärkt im Austausch mit der Deutschen Sarkom-Stiftung zu stehen.

Das SCC arbeitet derzeit unter anderem mit folgenden Selbsthilfegruppen zusammen:

- Deutsche ILCO e.V.- Stuttgart, Regionalgruppe Stuttgart
- TEB Selbsthilfegruppe Baden-Württemberg, Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, TEB Regionale Gruppe Ludwigsburg
- Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e.V., Regionalgruppe Schwaben
- SHG PK Stuttgart, Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe
- Bezirksverein der Kehlkopfloren Stuttgart e.V.
- Selbsthilfegruppe von Erwachsenen mit Leukämie, Lymphom u. Plasmozytom/ Multiplen Myelom, Stuttgart und Umgebung (SLLM)
- Selbsthilfe Lungenkrebs Stuttgart

- DRK-Abendtreff für Frauen „Leben mit Krebs“, DRK Kreisverband Stuttgart e.V.
- Arbeitskreis der Pankreatektomierten AdP

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen in Stuttgart und Umgebung finden Sie über die Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart und die Homepage des SCC.



[klinikum-stuttgart.de/scc/
selbsthilfegruppen](https://klinikum-stuttgart.de/scc/selbsthilfegruppen)

ZAHLEN UND DATEN 2021



885
psychoonkologische
Konsile.

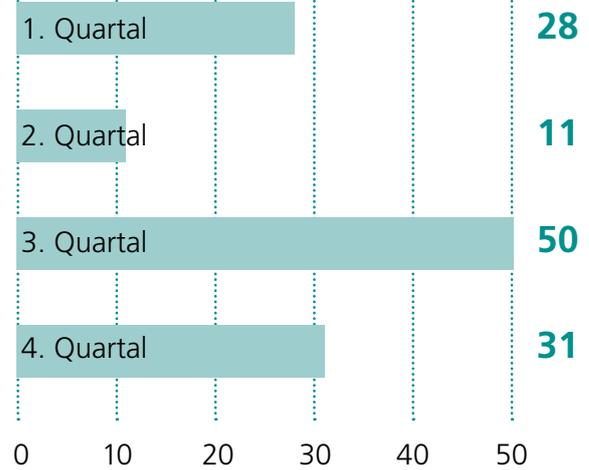


552
palliativmedizinische
Konsile.

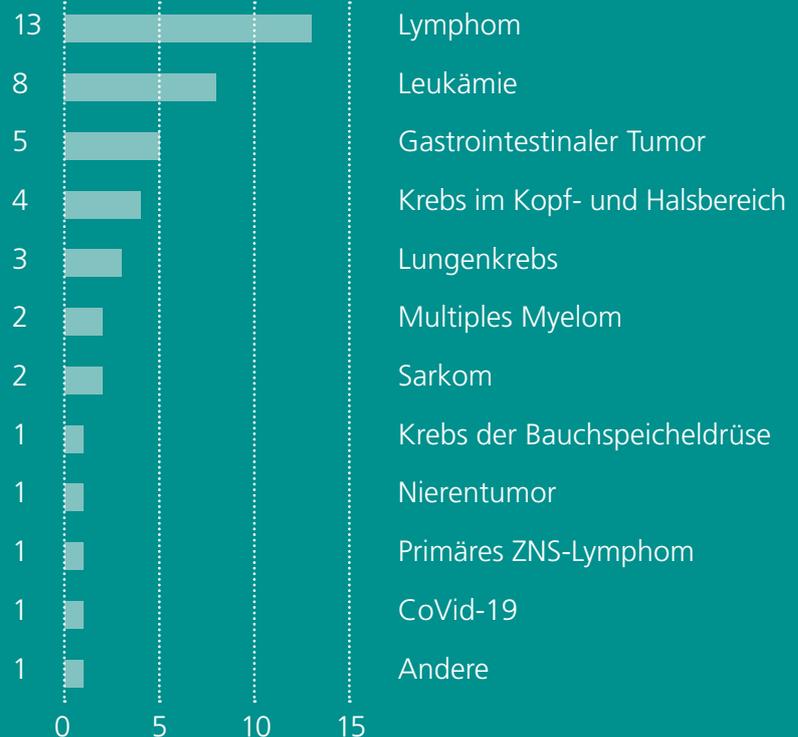


984
**Patientinnen- und
Patientenkontakte**
wurden 2021 durch unsere
drei Patientenlotsinnen durch-
geführt. Die durchschnittliche
Unterstützungszeit betrug
dabei rund 19 Minuten pro
Besuch.

EINGESCHLOSSENE STUDIEN TEILNEHMERINNEN UND -TEILNEHMER



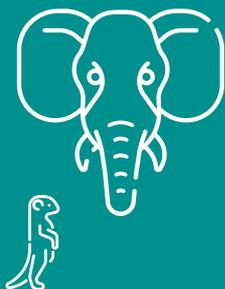
SCC-STUDIEN NACH FACHBEREICH (AKTIVE UND FOLLOW-UP STUDIEN)



MEDIKAMENTÖSE TUMORTHERAPIE



Wir verabreichen nicht nur farblose Infusionen. Die Farbpalette reicht von weiß über gelb, orange, rot und violett bis hin zu dunkelblau. Insgesamt haben wir **15 farbige Substanzen** in Gebrauch.

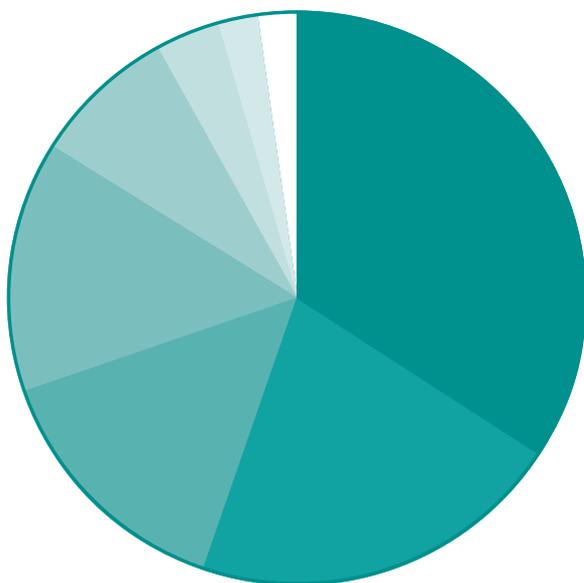


Je nach Patientin oder Patient werden verschiedene Wirkstoffe in unterschiedlich hohen Dosierungen eingesetzt. Die größte Spanne haben wir beim Wirkstoff Methotrexat. 2021 betrug die **kleinste Dosis 2 mg, die größte 19.000 mg**, also 9.500 mal so hoch. Dieser Faktor entspricht ungefähr dem Gewichtsverhältnis eines Erdmännchens im Vergleich zu einem Afrikanischen Elefantenbullen.



In den Top 20 der häufigsten Infusionen befinden sich **15 klassische Zytostatika und 5 Antikörper**. Die Top 20 nach Umsatz enthält dagegen ausschließlich Antikörper.

EINZUGSGEBIETE STATIONÄRER KREBSPATIENTINEN UND -PATIENTEN



- 34** Stuttgart, kreisfreie Stadt
- 21** Rems-Murr-Kreis
- 15** Ludwigsburg, Landkreis
- 14** Esslingen, Landkreis
- 8** Böblingen, Landkreis
- 4** Ostalbkreis
- 2** Göppingen, Landkreis
- 2** Heilbronn, Landkreis
- Schwäbisch Hall, Landkreis
- Hohenlohekreis
- Heilbronn, kreisfreie Stadt
- Heidenheim, Landkreis
- Main-Tauber-Kreis

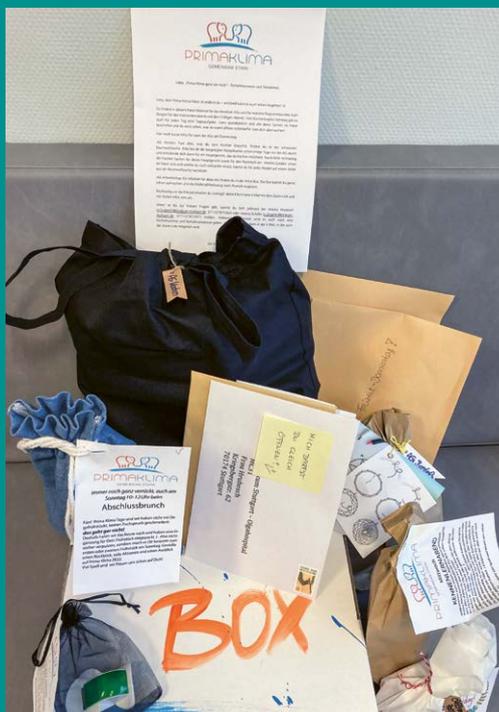
* Angaben in Prozent (gerundet)

NEUE ANGEBOTE

FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

PRIMA KLIMA

Aufgrund der Corona-Pandemie fand vom 12. bis 16. Mai 2021 die beliebte Freizeit für krebskranke Kinder und Jugendliche erstmals digital statt. Zusammen mit einem tollen Betreuungsteam wagten sich 23 junge Menschen, die aktuell im Olgahospital behandelt werden oder dort behandelt wurden, auf unbekanntes Terrain. Unter dem Motto „Prima Klima ganz verrückt“ und ausgestattet mit einem riesigen Paket voller Überraschungen wurde fünf Tage lang digital miteinander gelacht, gespielt und sich ausgetauscht.



Onkologische ASV-Teams am Klinikum Stuttgart

April 2020	Hauttumore
Juni 2020	Gastrointestinale Tumore, Gynäkologische Tumore
April 2021	Lungentumore
Oktober 2021	Kopf- und Hals Tumore
Juli 2022	Hirntumore
Oktober 2022	Urologische Tumore
2023	Knochen- und Weichteiltumore

AMBULANTE SPEZIALFACHÄRZTLICHE VERSORGUNG (ASV)

Auch unsere Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung entwickelt sich immer weiter. So konnte 2021 die ASV Lungentumore und die ASV Kopf- und Hals Tumore etabliert werden. Für 2022 und 2023 wird die Etablierung weiterer ASV-Teams angestrebt.



HOCHSCHULPROJEKT

2021 startete das SCC ein gemeinsames Projekt mit Studierenden der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart. Unter der Leitung von Prof. Dr. Bettina Schwarzer (HdM) entwickelten die Studierenden in Projektteams Ideen für Imagekampagnen.

Über ein halbes Jahr hinweg bekamen die Studierenden Einblicke in die Aufgabengebiete des SCC und arbeiteten Ideen für die Gestaltung der SCC Homepage, der Social Media Kanäle und eines Imagefilms aus. Folgeprojekte, in der die Konzepte vertieft werden, sind geplant.

ACHTUNG WILDWECHSEL: SPORTPROGRAMM MIT DEM RE(H)

Angebot für Jugendliche nach einer Krebserkrankung

Im April startete das Pilotprojekt „das Sportprogramm mit dem Re(h)“. Das Ziel: Jugendliche mit viel Spaß, Motivation und guter Laune nach der Krebserkrankung wieder für Sport zu motivieren. Einmal pro Woche können die Jugendlichen an einem Live Online-Training teilnehmen und über eine Chat Plattform sowohl mit den anderen aus der Gruppe als auch mit den Trainerinnen und Trainern in Kontakt bleiben. Zusätzlich gibt es Wochen-Challenges bei denen auch Sportprofis mitmachen und für eine extra Portion Motivation sorgen.



Das virtuelle Sportprogramm basiert auf einer Idee der SG Stern Deutschland e.V. und wurde gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Tübingen, der Sportvereinigung Feuerbach 1833 e.V. und dem Stuttgart Cancer Center – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl umgesetzt.

AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2021 fanden unterschiedlichste Aktionen und Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte statt. Neben Aktionen im Rahmen des Weltkrebstages am 4. Februar richteten die Geschäftsstelle des SCC und die einzelnen Zentren selbst verschiedene Veranstaltungen zu aktuellen medizinischen Themen aus.

Weltkrebstag

„Zu Gast im SCC“

Online-Veranstaltung vom 02.-04.02.2021

Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl



AKTIONEN IM RAHMEN DES WELTKREBSTAGES

Jährlich finden weltweit am 4. Februar Aktionen und Veranstaltungen zum Weltkrebstag statt, um auf die Erkrankung selbst, ihre Erforschung und die Notwendigkeit der Vorsorge aufmerksam zu machen. Auch das Stuttgart Cancer Center lud vom 2. bis 4. Februar 2021 unter dem Motto „Zu Gast im SCC“ zu einer Online-Veranstaltung ein. Über drei Tage hinweg erhielten Interessierte Einblicke in die Angebote des SCC und hörten spannende Vorträge rund um das Thema Früherkennung, Behandlung und Nachsorge.



CORONA – IMPFEN BEI KREBS 11. UND 12. PATIENTENFORUM

Im Frühjahr 2021 fanden zwei Online-Veranstaltungen zum Thema „Corona – Impfen bei Krebs“ statt. Das Thema war zu diesem Zeitpunkt hochaktuell, entsprechend groß war das öffentliche Interesse an dem Informationsangebot. Über 300 Zuhörerinnen und Zuhörer nahmen allein an der ersten Veranstaltung teil. Sie erhielten Informationen zur Koordination im Impfzentrum, zur Arbeit der zentralen Apotheke und konkrete Empfehlungen

zur Impfung gegen SARS-CoV-19 bei einer Krebserkrankung.

Der direkte Chat-Austausch zwischen Expertinnen und Experten sowie Zuschauerinnen und Zuschauern machte deutlich, wie wichtig diese Informationsveranstaltungen sind. Sie helfen, Betroffene vor falschen und gefährlichen Gesundheitsinformationen aus dem Netz zu schützen.



WEIHNACHTSAKTION

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Auch im Jahr 2021 gestaltete die Geschäftsstelle des SCC gemeinsam mit den Therapeutinnen und Therapeuten des Onkologischen Zentrums eine Weihnachtsaktion auf Social Media. Die Kunsttherapie gab kreative Anregungen, die Physiotherapie stellte Übungen vor und die Aromatherapeutin verriet Duftrezepte. Zum vierten Advent gab es ein Rezept für ein leckeres Menü, erstellt von den Mitarbeiterinnen der Ernährungsberatung des Klinikum Stuttgart.

LEBENSQUALITÄT FÖRDERN: UNTERSTÜTZENDE ANGEBOTE FÜR KREBSPATIENTINNEN UND -PATIENTEN

Neben Angeboten zu Bewegung und Sport bietet das Zentrum für Integrative Tumormedizin (ZeiT) des Stuttgart Cancer Center verschiedene unterstützende Angebote. Dazu zählen Kunst- und Musiktherapie, Meditation, Entspannung und vieles mehr.

Die Teams der Psychoonkologie und der Sozialen Arbeit unterstützen im Umgang mit den Herausforderungen und Belastungen einer Krebsdiagnose.

Die Onkologischen Patientenlotsinnen begleiten die Patientinnen und Patienten über den gesamten Krankheitsverlauf hinweg, von Diagnosestellung über Therapie bis Nachsorge, und bieten damit eine

wichtige Stütze im Therapielabyrinth. Das Angebot an unterstützenden Maßnahmen wird stetig erweitert.



[klinikum-stuttgart.de/scc/
supportivangebote](https://klinikum-stuttgart.de/scc/supportivangebote)

PHYSIOTHERAPEUTINNEN VERSTÄRKEN DAS ZENTRUM FÜR INTEGRATIVE TUMORMEDIZIN (ZEIT)



Seit August 2021 wird das Team des Zentrums für Integrative Tumormedizin durch zwei Physiotherapeutinnen ergänzt.

Sybille Hils und Sandy Beyer unterstützen, beraten und behandeln die Patientinnen und Patienten des SCC nicht nur während des stationären Aufenthaltes, sondern auch im Rahmen der Aufenthalte in den Tageskliniken und während der ambulanten Behandlung.

Die Physiotherapeutinnen helfen, den über die Grundversorgung hinausgehenden Bedarf an physiotherapeutischen Maßnahmen sowie an Beratungsgesprächen zu decken. Damit tragen sie zu einer Steigerung der Fitness und Lebensqualität während oder nach einer Krebsbehandlung bei.



EINMAL ENTSPANNEN BITTE



Ende des Jahres erweiterte das Zelt-Team (Zentrum für Integrative Tumormedizin) sein Programm um ein neues Angebot: Onkologische Patientinnen und Patienten können sowohl während ihres stationären Aufenthalts als auch in Entspannungsgruppen von Kim Laura Doege, Psychologin und Stressmanagement-Trainerin, Entspannungstechniken erlernen und erfahren. Diese bieten zum einen Erholung und Ausgleich und stellen zum anderen ein effektives Werkzeug für die herausfordernde Lebenssituation dar.

ONKOLOGISCHE PATIENTENLOTSINNEN – PROJEKTEVALUATION GESTARTET

2019 wurde das Projekt „Onkologische Patientenlotsen“ am Stuttgart Cancer Center ins Leben gerufen: Lotsinnen begleiten Patientinnen und Patienten von der Erst-diagnose über die gesamte Behandlung bis hin zur Nachsorge. Sie sind stetige Ansprechpartnerinnen und Verbindungsstelle zwischen Fachpersonal, Betroffenen und Angehörigen. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet: Mithilfe einer Befragung werden die Effekte der Einführung der Patientenlotsinnen im onkologischen Bereich genauer betrachtet. Die Evaluation startete Anfang 2021.



MEDIZIN UND FORSCHUNG

WISSENSCHAFTLICHES TEAM „DIGITALE ONKOLOGIE“

Das wissenschaftliche Team setzt sich zusammen aus zwei Studienärztinnen, einer Psychologin, einer Mathematikerin und einer medizinischen Dokumentarin und Data Scientist.

Zu den Aufgaben des Teams zählt der Aufbau neuer wissenschaftlicher Projekte, insbesondere im Bereich der Patient-Reported Outcomes und die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, sowie Patientinnen- und Patientenbefragungen, bspw. „Covid und Krebs“ sowie „Arbeits- und Lebenssituation von Krebspatientinnen und -patienten“.

Die Ausarbeitung von Förderanträgen und der Aufbau von Kooperationen gehören ebenfalls zu den Zuständigkeiten.

Die Gruppe widmet sich außerdem den Datenaufbereitungen und Analysen zu Forschungs- und Qualitätssicherungszwecken sowie dem Verfassen und Publizieren von wissenschaftlichen Artikeln. In diesem Rahmen wurden zudem Ressourcen geschaffen für Machine Learning-basierte Analysen klinischer, krebsbezogener Daten.

ALLY – EINE MULTIZENTRISCHE PROSPEKTIVE STUDIE



ALLY: Befragung zur **A**rbeits- und **L**ebenssituation von **L**ymphompatient*innen.

Seit 2021 führt unser wissenschaftliches Team „Digitale Onkologie“ eine prospektive und multizentrische Studie zur Arbeits- und Lebenssituation von Lymphompatientinnen und -patienten durch. Die Studie findet in Kooperation mit drei weiteren Kliniken des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart (Robert-Bosch-Krankenhaus, Diakonie-Klinikum, Marienhospital) statt. Zur Erstdiagnose sowie sechs und zwölf Monate nach Therapieende wird die Arbeits- und Lebenssituation der Patientinnen und Patienten mit Hilfe von Fragebögen erhoben. Ziel der Studie ist es, auf Basis der Wahrnehmung der Patientinnen und Patienten die Bedürfnisse dieser Gruppe besser zu identifizieren. Auf dieser Grundlage können neue Konzepte zur Langzeitbegleitung von Lymphompatientinnen und -patienten entwickelt werden.



VERANSTALTUNGEN FÜR FACHPERSONAL



20 Referentinnen und Referenten



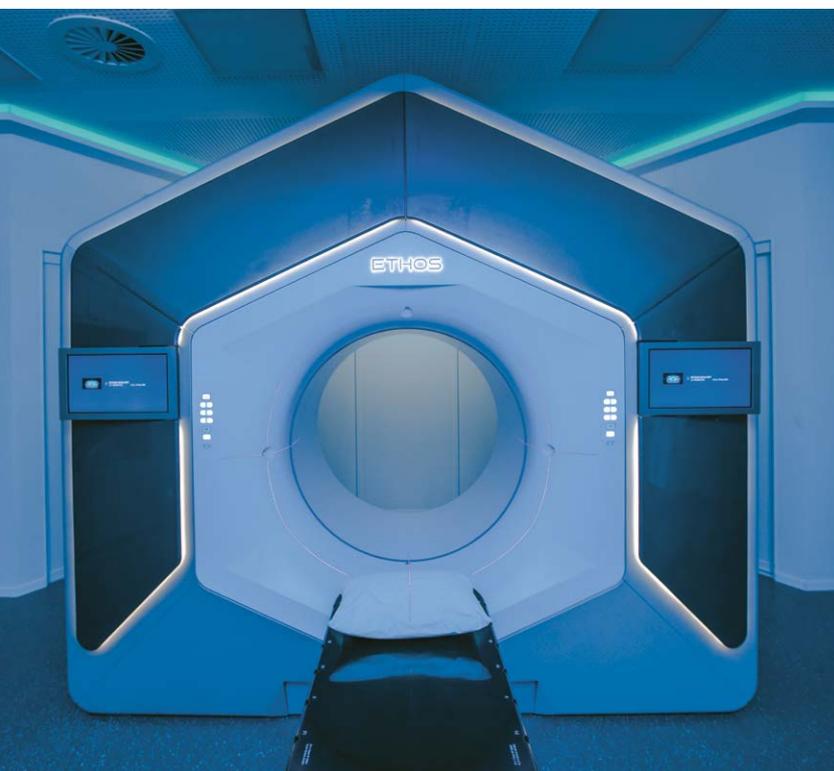
17 Vorträge



4 Tumorforen



95 Prozent Weiterempfehlung



Im Jahr 2021 richteten wir aufgrund der Pandemie unsere Veranstaltungen im Online-Format aus.

Medizinische Fachkräfte lauschten über den Bildschirm spannenden Vorträgen. Bei den Tumorforen des SCC standen in diesem Jahr unter anderem Tumore der Haut, die Transition in der Onkologie aber auch der aktuelle Stand der Therapie von Sarkomen im Mittelpunkt.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt das 1. Symposium für adaptive Strahlentherapie am 15. Dezember 2021, bei dem das Bestrahlungsgerät ETHOS vorgestellt wurde (mehr dazu im Interview auf Seite 22). Über 180 Interessierte nahmen online an dieser Live-Veranstaltung teil.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) IN DER STRAHLENTHERAPIE HOCHPRÄZISION MIT ETHOS

Die Behandlung von Krebserkrankungen mit Hilfe von KI ist längst keine Science-Fiction mehr. Am Stuttgart Cancer Center wurde 2021 das erste KI-basierte Hochpräzisionsbestrahlungssystem in Betrieb genommen. Prof. Dr. Marc Münter, Ärztlicher Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am Klinikum Stuttgart, erklärt, was das ETHOS System so besonders macht.



„Das Ziel oder die Vision, die unser Team antreibt, ist es, noch mehr Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen eine Heilung zu ermöglichen.“

Prof. Dr. Marc Münter, mit dem System verspricht man sich eine präzisere und damit noch schonendere Bestrahlung dank künstlicher Intelligenz (KI).

Aber wie genau funktioniert das Gerät überhaupt?

Gerade die angesprochene künstliche Intelligenz (KI) ist der wirklich neue Ansatz an diesem Gerät. Dabei kann die KI erstmals die Ärztin oder den Arzt bei der strahlentherapeutischen Behandlung unterstützen. Der Ethos ist damit eines der ersten hochmodernen und sehr komplexen Behandlungsgeräte, die die KI in der täglichen Behandlung einsetzen.

Der wirkliche Vorteil der neuartigen adaptiven Strahlentherapie (ART) ist der, dass die sehr komplexe Planung der Strahlentherapie, die teilweise ein bis zwei Wochen dauern kann, auf einen Zeitraum von 15 bis 40 Minuten mit Hilfe der künstlichen Intelligenz reduziert wird. Dies ermöglicht es uns, dass arbeitstäglich für die Patientin oder den Patienten ein neuer Bestrahlungsplan erstellt, berechnet und qualitätsgesichert werden kann. Dies war in der Vergangenheit nicht möglich. Somit können wir jeden Tag ganz individuell auf die Patientin oder den Patienten eingehen und unsere Behandlung exakt anpassen.

Welche Krebspatientinnen und -patienten kommen für eine solche Behandlung in Frage? Ist das was für jeden?

Da die adaptive Strahlentherapie (ART) eine völlig neue Möglichkeit der strahlentherapeutischen Behandlung darstellt, muss nun untersucht werden, welche Patientinnen und Patienten insbesondere von dieser Behandlung profitieren. Dazu möchten wir in Zukunft auch Studien zur ART durchführen.

In einem ersten Schritt müssen wir untersuchen, welche Körperregionen überhaupt gut mit dem Gerät therapierbar sind. Nachfolgend werden wir einige Tumorformen identifizieren, die dann an diesem Gerät behandelt werden. Da die Behandlungszeiten deutlich länger als eine herkömmliche Bestrahlung sind, kann natürlich nicht jeder Patientin oder jedem Patienten die ART angeboten werden. Man sollte aber auch erwähnen, dass diese Form der Behandlung nicht bei allen notwendig ist.

Welche „positiven Nebeneffekte“ hat diese Art der Bestrahlung für Patientinnen und Patienten? Gewinnt man damit an Lebensqualität?

Während der Behandlung wird sich die Lebensqualität erst einmal nicht verbessern, da die Behandlungszeit der ART und damit die Zeit der Patientin oder des Patienten im Bestrahlungsraum deutlich länger ist als bei einer normalen Strahlentherapie. Die längere tägliche Behandlung ist der Preis dafür, dass ein individuelles Behandlungskonzept erstellt werden kann.

Wir erwarten durch eine tägliche Anpassung des Bestrahlungsfeldes insgesamt weniger Nebenwirkungen und bessere Behandlungsergebnisse für die Patientin oder den Patienten. Im langfristigen Verlauf steigert dies dann natürlich die Lebensqualität.

Heute Hochpräzision dank KI, was kommt morgen? Welche Visionen treiben Sie an?

Die Verwendung der künstlichen Intelligenz in der Medizin steht aktuell erst am Anfang. In Zukunft werden wissensbasierte, mit künstlicher Intelligenz verbundene Systeme die Ärztin oder den Arzt unterstützen,

ihm Tätigkeiten abnehmen und auch Behandlungsergebnisse verbessern. Hier sind die zukünftigen Entwicklungen kaum vorherzusehen, aber die Innovationskraft der Medizin war schon in den letzten 20 Jahren sehr stürmisch. Das Ethos System ist eines der ersten Geräte einer neuen Generation und in diesem Bereich sind noch viele richtungsweisende Entwicklungen zu erwarten. Dank der adaptiven Strahlentherapie (ART) und der sogenannten stereotaktisch geführten Hochpräzisionsstrahlentherapie können die Patientinnen und Patienten immer präziser, d.h. mit weniger Nebenwirkungen und besseren Ergebnissen behandelt werden. Gleichzeitig verkürzen sich die strahlentherapeutischen Behandlungszeiten deutlich und die Strahlentherapie wird mehr und mehr eine bessere Alternative zu anderen heilenden Therapieverfahren.

Die Strahlentherapeutinnen und Strahlentherapeuten sind Vorreiter einer digitalisierten, personalisierten und effizienten Krebsmedizin. Dabei steht der Mensch immer im Mittelpunkt und das Ziel oder die Vision, die unser Team antreibt, ist es, noch mehr Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen eine Heilung zu ermöglichen. Falls eine Heilung nicht mehr möglich ist, wollen wir effektiv und unter Erhaltung der Lebensqualität Leiden lindern. Dabei muss in Zukunft neben den neuen technischen Möglichkeiten, die zukünftige Kostenentwicklung im Gesundheitssystem und der wohl auch in Zukunft leider weiter bestehende Personalmangel mitberücksichtigt werden. Es wird also sehr viele Herausforderungen in der Zukunft geben. Deswegen bleibt eigentlich wenig Zeit für Visionen.

ZERTIFIZIERUNG UND REZERTIFIZIERUNG

Das Onkologische Zentrum am Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl wurde 2013 zum ersten Mal durch die Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert zertifiziert und konnte dadurch nachweisen, dass es die Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) in der Therapie und Behandlung der Patientinnen und Patienten einhält.

Seitdem durchläuft das Onkologische Zentrum als auch seine verschiedenen zugehörigen Krebszentren regelmäßige wiederkehrende Überprüfungen, sogenannte Audits. Am Klinikum Stuttgart befinden sich im Jahr 2021 insgesamt 14 zertifizierte Organkrebszentren.



Aufgrund der Pandemiebedingungen war es 2021 nicht möglich, die internen Audits und die im November angesetzten externen Audits in Form von Vor-Ort-Begehungen durchzuführen. Einzige Ausnahme bildete das MVZ der Strahlentherapie. Wir freuen uns aber, die ausstehenden Audits 2022 in den einzelnen Organkrebszentren nachzuholen.

2021 beantragte das Uroonkologische Zentrum (bestehend aus Prostata-, Nieren- und Harnblasenkrebs) seine Erstzertifizierung. Die erfolgreiche Vor-Ort-Begehung musste jedoch aufgrund der Pandemiebedingungen auf das Frühjahr 2022 verschoben werden.

Das Zertifikat für das Onkologische Zentrum konnte weiterhin im Rahmen eines reduzierten Auditzyklus aufrechterhalten werden. 2021 fand zudem das Rezertifizierungsaudit des MVZ der Strahlentherapie statt, das nach den Anforderungen der ISO 9001:2015 geprüft wurde.

OPTIMALE THERAPIEPLANUNGEN IN DEN TUMORKONFERENZEN



Damit unsere Patientinnen und Patienten eine optimale und fachübergreifend abgestimmte Behandlung erhalten, finden wöchentlich in den Zentren des SCC Tumorkonferenzen statt. In den insgesamt 17 interdisziplinären Tumorkonferenzen am SCC besprechen Fachärztinnen und -ärzte der Radiologie, der Onkologie/Hämatologie, der Strahlentherapie als auch

der Pathologie, der chirurgischen Fachdisziplinen und je nach Erkrankung und betreffendem Organ weitere Fachärztinnen, -ärzte und Fachkräfte gemeinsam eine individuelle Therapieempfehlung. Unsere Expertinnen und Experten orientieren sich dabei immer an den geltenden Leitlinien und dem neuesten wissenschaftlichen Stand.



QUALITÄTSZIRKEL, MORBIDITÄTS- UND MORTALITÄTSKONFERENZEN

Das Stuttgart Cancer Center – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl und seine Zentren und Schwerpunkte organisieren jährlich zentrumsübergreifende und zentrumsbezogene Qualitätszirkel, in denen Themengebiete aus unterschiedlichen Fachbereichen vorgestellt und im Anschluss diskutiert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren praxisbezogen ihre eigene Handlungsweise sowie die Abläufe, vergleichen diese mit vorgegebenen Qualitätsstandards und setzen bei Handlungsbedarf die notwendigen Maßnahmen um. Zusätzlich werden auch Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen durchgeführt. Hier werden gemeinsam Fälle besprochen und Maßnahmen

zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse und der Sicherheit der Patientinnen und Patienten abgeleitet.

Qualitätszirkel des Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl am 17.6.2021

Thema: Wie können wir unsere Patientinnen und Patienten informieren – Flyer, Broschüren, Informationsordner, Homepage oder Apps für Patientinnen und Patienten

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz des Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl 28.9.2021

AUSBLICK – ZIELE FÜR 2022

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungswesen

Ausweitung Online-Auftritt. Printmedien und Umstellung auf Hybridformate.

Tumordokumentation und Studienaktivität

Zeitgerechte Tumordokumentation und Dokumentation der Tumorkonferenzen. Studienaktivität weiter ausbauen.

Räumliche und organisatorische Optimierung

Anpassung der Studienzentrale, Psycho-onkologie, Tumordokumentation, Geschäftsstelle uvm. sowie Konzeptweiterentwicklung Neubau Haus G.

Weiterentwicklung bestehender Projekte

Onkologische Patientenslotsinnen und -lotsen, Supportivangebote (ZelT), Interdisziplinäre Sprechstunden, ASV-Ambulanzen.

Chemotherapie-Anforderung

Rollout ChemoCompile in weiteren Zentren und Umsetzung Apothekenschnittstelle, erfolgreiches Rollout in der Frauenklinik im Frühjahr 2022.



Entwicklung / Aktualisierung von Therapiealgorithmen

Weiterentwicklung der Qualitätsmanagement-Strukturen am SCC

Zertifizierung weiterer Zentren

Erfolgreiche Zertifizierung des Uroonkologischen Zentrums im Januar 2022. Zertifizierung weiterer Zentren geplant.

Ausweitung von Kooperationen und Zusammenarbeit

Abschluss von Kooperationsverträgen sowie Projektarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern.

Ausbau der technischen und medizinischen Ausstattung

Technische Ausstattung des Haus F zur Durchführung von Tumorkonferenzen, uvm.



ZENTREN DES ZERTIFIZIERTEN ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS

Zertifiziertes Onkologisches Zentrum am SCC

Erstzertifizierung Onkologisches Zentrum: 2013 (DKG/OnkoZert) am Stuttgart Cancer Center, Rezertifizierung 2016/2019 durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (OnkoZert)

Zertifiziertes Zentrum für Gynäkologische Krebserkrankungen

zertifiziert seit 2009
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Brustzentrum

zertifiziert seit 2006
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und die Gesellschaft für Senologie

Zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum

zertifiziert seit 2009
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zentrum für Schilddrüsenkarzinome

Zertifizierter Schwerpunkt seit 2013 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Zentrum für Leukämien und Lymphome

Zertifizierter Schwerpunkt seit 2013 bis 2020
Zertifiziertes Zentrum seit 2020 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren

zertifiziert seit November 2013
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Zentrum für Neuroonkologische Tumoren

zertifiziert seit November 2013
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Pädiatrisch Onkologisches Zentrum

zertifiziert seit 2017
Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zentrum für obere gastrointestinale Tumoren

Zertifizierter Schwerpunkt seit 2013 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum

bestehend aus Darmkrebszentrum, Pankreas-karzinomzentrum und Speiseröhrenkrebszentrum, zertifiziert seit 2010
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Darmzentrum am Katharinenhospital

zertifiziert seit 2008
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum

zertifiziert seit 2010
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zertifiziertes Zentrum für Speiseröhrenkrebs

zertifiziert seit 2018
letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

WEITERE ZENTREN AM SCC

- **Zertifiziertes Darmzentrum in Bad Cannstatt** (letzte Rezertifizierung 2019 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.)
- **Thoraxtumorzentrum**
- **Südwestdeutsches Sarkomzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
- **Hauttumorzentrum**
- **Leberzentrum**

#wirgegenKrebs